



Text abrufbar im Internet unter www.iva.de/Presse

Pflanzenschutz
Pflanzenernährung
Biotechnologie
Schädlingsbekämpfung

Kontrollere: Lebensmittel sind so sicher wie nie zuvor

IVA: Deutsche Landwirte setzen Pflanzenschutzmittel verantwortungsvoll ein – Rückstände in landwirtschaftlichen Produkten weiter gesunken

(Frankfurt a. M., 8. November 2011) Verbraucherinnen und Verbraucher in Europa können bei frischem Obst und Gemüse ohne Bedenken zugreifen – ganz egal, ob die Produkte aus ökologischer oder konventioneller Landwirtschaft stammen. Die behördlichen Kontrollen in Deutschland und Europa stoßen immer seltener auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln in landwirtschaftlichen Produkten, die über den zulässigen Höchstgehalt liegen. Lediglich 2,6 Prozent aller Warenproben waren in Europa nach dem heute veröffentlichten dritten Rückstandsmonitoring der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit EFSA zu beanstanden; im Vergleichszeitraum waren es 3,5 Prozent. Das Monitoring bündelt die Ergebnisse von Kontrollen in der gesamten Europäischen Union aus dem Jahr 2009.

Der positive Trend setzt sich fort. Für landwirtschaftliche Produkte deutscher Herkunft sind die Ergebnisse, die das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) regelmäßig veröffentlicht, noch positiver: In den zurückliegenden vier Quartalsberichten aus den Jahren 2010 und 2011 lag der Anteil der beanstandeten deutschen Ware stets deutlich unter einem Prozent.

„Diese Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache. Sie zeigen einerseits, dass die Lebensmittelkontrollen der Behörden greifen. Sie sprechen aber vor allem für den professionellen und verantwortungsvollen Umgang unserer Landwirte mit Pflanzenschutzmitteln“, kommentiert Volker Koch-Achelpöhler, Hauptgeschäftsführer des Industrieverbands Agrar e. V. (IVA), die Monitoring-Daten von EFSA und BVL. „Es ist wichtig, dass diese Botschaft auch beim Verbraucher ankommt. Denn viele sorgen sich völlig unbegründet um Rückstände; dabei ist eher der Verzicht auf frisches Obst und Gemüse der Gesundheit abträglich.“

Auch in Produkten aus ökologischem Anbau haben die Lebensmittelkontrollen in Einzelfällen Pflanzenschutzmittel oberhalb der zulässigen Rückstände nachgewiesen. Bei Früchten und Nüssen waren 0,4 Prozent und bei Bio-Gemüse 0,5 Prozent der Proben zu beanstanden. Das wird viele Verbraucher verwundern, die meist irrtümlich davon ausgehen, dass im Ökolandbau keine Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden.

Selbst wenn in Einzelfällen Überschreitungen von Rückstands-Höchstgehalten vorliegen, egal ob aus ökologischer oder konventioneller Produktion, bedeuten diese keineswegs ein Risiko für die Verbraucher. Auch darauf weist die EFSA in ihrem Bericht hin. Denn bei der Festlegung der Höchstgehalte für Pflanzenschutzmittel-Rückstände in Lebensmitteln sind sehr hohe Sicherheitsmargen eingerechnet (in der Regel mit dem Faktor 100).

Zum Thema Pflanzenschutzmittel-Rückstände und Verbrauchersorgen hat der Industrieverband Agrar eine Video-Reportage produziert. Das Video ist auf der Webseite des IVA unter www.iva.de zu finden.

./...

Unter folgenden Adressen können Sie das Video abrufen bzw. herunterladen:

<http://www.presseportal.de/link/YouTube>
<http://www.presseportal.de/link/sevenload>
<http://ots.de/pt4ye> (Format.mp4)
<http://ots.de/BLPfi> (Format.flv)

(2958 Zeichen)

Quellen zur weiteren Recherche:

EFSA-Jahresbericht zu Rückständen von Pflanzenschutzmitteln
[Pressemitteilung in deutscher Sprache](#)
[Monitoring-Bericht in englischer Sprache](#)

Quartalsberichte des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
http://www.bvl.bund.de/DE/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/02_AmtlicheLebensmittelueberwachung/09_PSMRueckstaende/quartalsberichte/lm_nbpsm_quartalsauswertung_basepage.html

Fragen und Antworten des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) zu Pflanzenschutzmittel-Rückständen in Lebensmitteln
http://www.bfr.bund.de/de/fragen_und_antworten_zu_pflanzenschutzmittel_rueckstaenden_in_lebensmitteln-8823.html

Der Industrieverband Agrar e. V. (IVA) vertritt die Interessen der agrochemischen Industrie in Deutschland. Zu den Geschäftsfeldern der 51 Mitgliedsunternehmen gehören Pflanzenschutz, Pflanzenernährung, Schädlingsbekämpfung und Biotechnologie. Die vom IVA vertretene Branche steht für innovative Produkte für eine moderne und nachhaltige Landwirtschaft.